

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung der Bezirksvertretung Hohenlimburg vom 28.05.2020

Öffentlicher Teil

TOP .. **Fraktion BfHo: Problembereich Spannstiftstraße**
0466/2020

geändert beschlossen

Zusammenfassung des Diskussionsergebnisses:

Herr Schmidt ist nicht zufrieden mit der Antwort der Verwaltung, die exakt den gleichen Sachstand mitteilt, der in der Dezembersitzung 2019 bereits dargestellt wurde. Er entnimmt der aktuellen Stellungnahme, dass sich augenscheinlich seit dem niemand um die Angelegenheit gekümmert hat. Die Verwaltung wird eindringlich um eine zügigere Bearbeitung gebeten.

Herr Voss schlägt vor, dass die Verwaltung in ihre Gespräche mit den anliegenden Betrieben das ebenfalls dort ansässige Hauptzollamt mit einbinden könnte. Vielleicht ergibt sich so die Möglichkeit, Abhilfe für das bestehende Problem in der Spannstiftstraße zu schaffen.

Herr Schmidt greift den Vorschlag auf und schlägt diesen als Ergänzungsbeschluss vor. Im Übrigen ist er der Ansicht, dass die Verwaltung in der Spannstiftstraße den Kontrolldruck erhöhen sollte, um die Betriebe auf die Problematik aufmerksam zu machen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, einen Bericht über die aus den Beschlüssen der Bezirksvertretung Hohenlimburg zu TOP Ö 6.1. in der Sitzung vom 11. Dezember 2019 erwachsenen Arbeitsergebnisse abzugeben. Der Beschluss und der Ergänzungsbeschluss lauten wie folgt:

Die Verwaltung wird beauftragt, einen oder mehrere geeignete Standorte für einen oder mehrere Müllbehälter in der Spannstiftstr. vorzuschlagen.

Die Verwaltung wird beauftragt, in enger Abstimmung mit den zuständigen Fachämtern, dem WBH AöR und dem beauftragten Entsorgungsunternehmen, der HEB GmbH, ein Konzept zur Problemlösung des nicht ordnungsgemäß entsorgten Unrates zu erarbeiten und der Bezirksvertretung Hohenlimburg bis zur Sommerpause 2020 über die Fortschritte zu berichten.

Ergänzungsbeschluss:

Bei der Suche nach einer Lösung soll auch das Hauptzollamt mit einbezogen werden.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthalten
CDU	5		



HAGEN

Stadt der FernUniversität
Der Oberbürgermeister

SPD	3		
Bürger für Hohenlimburg	2		
Bündnis 90 / Die Grünen	1		
HAGEN AKTIV	1		

☒ Einstimmig beschlossen

Dafür: 12

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Anlage 1 TOP 6.6. Antwort Umweltamt

zu TOP 6.6



ÖFFENTLICHE STELLUNGNAHME

Amt/Eigenbetrieb und ggf. beteiligte Ämter:

69



Betreff: Drucksachennummer:
Müllbehälter in der Spannstiftstraße

Beratungsfolge:
Bezirksvertretung Hohenlimburg



Die „SPD“ Fraktion und die Fraktion „Bürger für Hohenlimburg“ haben aufgrund der abfallbedingten Missstände in der Spannstiftstraße Anträge auf die Aufstellung eines oder mehrerer Mülleimer gestellt. In ihrem Antrag weisen sie besonders auf die Müllanhäufung in der näheren und weiteren Umgebung der Fa. Orosol-Tankstelle sowie des Schnellrestaurants Fa. McDonald's hin. Neben dem Abfall der Bürger bzw. der Firmenkunden häuft sich ebenfalls der Abfall der LKW-Fahrer an, die dort oft mehrere Tage am Wochenende Rast machen und zusätzlich ihre Notdurft im Freien verrichten. Oftmals handelt es sich um die LKW-Fahrer, die dort ansässige Firmen beliefern sollen. Dort warten sie bis das Werk die Tore öffnet. Das sind manchmal mehrere Tage.

Die Fraktion „Bürger für Hohenlimburg“ weist in ihrem Antrag bereits darauf hin, dass mit dem Aufstellen von Mülleimer die Müllproblematik dort wahrscheinlich nicht beseitigt werden können, da es „oftmals an der Einstellung der einzelnen Verursacher liegt“.

Das Ansinnen hat die Verwaltung intensiv überprüft und kontrolliert. Nach Absprache aller betroffenen Ämter führen mehr Mülleimer nicht zu einer nachhaltigen Lösung des Problems. Das gilt unabhängig von der noch offenen Finanzierbarkeit einer solchen Maßnahme.

Die Verwaltung beabsichtigt eine Lösung des Problems in Zusammenarbeit mit den anliegenden Gewerbebetrieben zu finden, um die Wartezeit der Anlieferfahrzeuge zu verkürzen und Aufklärungsarbeit zu leisten.

gez.
Thomas Huyeng
Beigeordneter